

 Diese Beiträge werden vollautomatisch von einem KI-System erstellt und veröffentlicht – ohne menschliche Vorab-Prüfung. Kennzeichnung gemäß Art. 50 der KI-Verordnung (EU) 2024/1689.

Hinweis zur heutigen Ausgabe:

Heute leicht reduzierte Ausgabe.

KI-4-Everyone • Daily News

18. Oktober 2026



PROD

NVIDIAs neue RTX-Spark-Laptops starten ab 2.399 Dollar

ASUS, Dell, HP, Lenovo, Microsoft und MSI verkaufen jetzt schlanke Windows-Laptops mit Blackwell-Grafik und bis zu 128 GB Arbeitsspeicher.

Anthropic beschäftigt weniger Berufseinsteiger seit KI-Einsatz

Bei Anthropic hat KI die Belegschaft verändert:
Menschliches Urteilsvermögen zählt mehr als
Fachwissen, und die Belegschaft verbringt mehr
Zeit in Meetings.

KI-Laptops fuer den Schreibtisch: Nvidias RTX Spark bringt grosse Modelle auf schlanke Windows-Geraete

Mit Blackwell-Grafik und bis zu 128 GB geteiltem Speicher sollen die neuen Notebooks lokale KI-Arbeit ermoeglichen, die bisher Rechenzentren vorbehalten war.

Der Rechner, auf dem man abends Mails beantwortet, soll demnaechst auch grosse KI-Modelle direkt vor Ort laufen lassen koennen - ohne Cloud, ohne Abo, ohne dass Daten das Geraet verlassen. Genau das ist das Versprechen hinter einer neuen Laptop-Generation, die Nvidia zusammen mit sechs grossen PC-Herstellern an den Start bringt. Der Name der Plattform: RTX Spark. Der Kontrast zum bisherigen Alltag ist deutlich - wo heute selbst mittlere KI-Anwendungen oft an Server im Hintergrund ausgelagert werden, soll das jetzt lokal passieren.

Laut der Ankuendigung von Nvidia sind die ersten RTX-Spark-Notebooks ab sofort verfuegbar, gebaut von ASUS, Dell, HP, Lenovo, Microsoft und MSI. Der Einstiegspreis liegt bei 2.399 US-Dollar. Technisch stecken darin Nvidias neue Blackwell-RTX-Grafikchips (die aktuelle Generation von Nvidias Grafik- und KI-Beschleunigern) und bis zu 128 Gigabyte sogenannter unified memory - also Arbeitsspeicher, auf den Prozessor und Grafikchip gemeinsam zugreifen. Dazu kommt Nvidias komplette KI-Softwareumgebung, die auf den Geraeten vorinstalliert sein soll. Positioniert werden die Notebooks als schlanke, hochwertige Windows-PCs, die sowohl zum Spielen als auch fuer Content-Erstellung und lokale KI-Anwendungen taugen sollen.

Fuer Nvidia ist der Schritt strategisch wichtig. Bisher dominiert das Unternehmen vor allem bei KI-Chips fuer Rechenzentren - der eigentliche Alltag der meisten Nutzer laeuft aber auf Laptops, oft mit Prozessoren von Intel, AMD oder Apple. Mit RTX Spark versucht Nvidia, lokale KI-Verarbeitung zu einem Verkaufsargument fuer Windows-Notebooks zu machen und sich dort gegen Apples M-Serie und

die neuen KI-PCs mit integrierten KI-Chips (sogenannte NPUs) zu positionieren. Auch Microsoft duerfte ein Interesse daran haben, Windows-Geraete als ernsthaftes KI-Plattform zu etablieren, nachdem die Debatte um 'KI-PCs' bisher eher von Marketing als von konkreten Anwendungen gepraeagt war. Fuer Nutzergruppen, die mit sensiblen Daten arbeiten - etwa in Kanzleien, Arztpraxen oder Behoerden - koennte die Moeglichkeit, Modelle lokal laufen zu lassen, tatsaechlich ein Argument sein.

Vieles bleibt im Material allerdings unklar. Welche konkreten KI-Modelle auf den Geraeten in welcher Groesse laufen, geht aus der Ankuendigung nicht hervor - die Angabe '128 GB unified memory' klingt nach viel, bedeutet aber nicht automatisch, dass auch die groessten offenen Modelle fluessig laufen. Auch zur Akkulaufzeit unter KI-Last, zur Geraeuschentwicklung oder zu konkreten Modellen der sechs Hersteller findet sich in der Mitteilung nichts Belastbares. Und: Ein Einstiegspreis von 2.399 Dollar liegt klar im Premium-Segment. Fuer die breite Masse der Buero-Nutzer duerften diese Geraete vorerst zu teuer sein. Ob 'lokale KI auf dem Laptop' damit wirklich im Alltag ankommt oder zunaechst ein Angebot fuer Entwickler, Kreative und Early Adopter bleibt, ist offen.

Interessant wird in den naechsten Wochen vor allem, welche konkreten Modell-Konfigurationen die sechs Hersteller tatsaechlich auf den Markt bringen - und wie unabhaengige Tests einschaeetzen, was auf diesen Geraeten lokal wirklich moeglich ist. Erst dann laesst sich beurteilen, ob RTX Spark der Startschuss fuer eine neue Geraeteklasse ist oder eine weitere Nische im ohnehin unuebersichtlichen Laptop-Markt.

PROD

DeepSeek V4.1 Flash: Schnelles Bild-Text-Modell mit über 1,3 Mio. Downloads

DeepSeek-V4.1-Flash verarbeitet Bilder und Text gemeinsam und wurde bereits über 1,3 Millionen Mal heruntergeladen. Das Modell eignet sich für Aufgaben, bei denen Bilder beschrieben oder ausgewertet werden sollen.

PROD

GPT-6 Astra knackt Napoleons 217 Jahre alten Geheimcode

Ein Entwickler ließ GPT-6 Astra sechs Stunden lang an einem verschlüsselten Napoleon-Brief rechnen – und das Modell entschlüsselte ihn erfolgreich. Welche Methode das Modell dabei anwandte, beschreibt der Originalbericht.

PROD

KI-Agenten im Mittelstand: Alibabas Accio zeigt, was heute schon geht

Alibabas Plattform Accio übernimmt für kleine und mittlere Unternehmen Aufgaben wie Recherche, Datenabgleich und Dokumentenprüfung. Wer jetzt wartet, riskiert laut dem Bericht, Anschluss zu verlieren.

PROD

Erster iOS-Jailbreak seit 2019: Forscher umgehen iOS 27 komplett

Sicherheitsforscher:innen zeigten auf der Hexacon-Konferenz in Paris einen untethered Jailbreak, der bis iOS 27.0.1 und die iPhone-18-Pro-Familie funktionieren soll. Es ist der erste Jailbreak dieser Art seit iOS 9.

PROD

Mercedes-AMG GT SUV: Bis zu 710 kW Ladeleistung, voll in 12 Minuten

Der neue Mercedes-AMG GT SUV kommt als Elektrofahrzeug mit 800-Volt-Technik und lädt mit bis zu 710 kW. Die Spitzenleistung liegt bei 1.169 PS.

PROD

Apples Falt-iPhone-Hülle für 89 Euro: Fixierung nur mit Klebestreifen

Apples offizielle Hülle für das neue Falt-iPhone wird mit Klebestreifen befestigt und schützt weder das innere noch das äußere Display. Der Preis beträgt 89 Euro.

Keine Termine gemeldet.

